



Konzernrechnung 2018

**Bericht der Revisionsstelle
zur Review der konsolidierten Jahresrechnung
nach Swiss GAAP FER
an den Verwaltungsrat**

4	Revisionsbericht
6	Bilanz
7	Erfolgsrechnung
8	Geldflussrechnung
9	Eigenkapitalnachweis
10	Anhang zur Konzernrechnung



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Kantonsspital Glarus AG, Glarus

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Kantonsspital Glarus AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Reto Käser
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 30. April 2019

Beilage:

- Konzernrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang

Konsolidierte Bilanz per 31.12. in CHF	2018	2017	Anhang
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	20 308 966	15 959 604	
Wertschriften	9 103 180	9 172 150	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	10 028 453	11 131 629	4.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten	4 580 687	5 885 409	
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	352 896	461 590	
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligten	134 073	103 072	
Vorräte	2 727 896	2 674 704	4.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	994 406	1 367 025	4.4
Total Umlaufvermögen	48 230 557	46 755 184	
Anlagevermögen			
Langfristige verzinsliche Finanzforderungen gegenüber Dritten	2 210 000	2 210 000	4.10
Sachanlagen			4.5
Land und Gebäude	29 918 917	31 198 691	
Mobilien und technische Anlagen	17 315 267	19 948 918	
Anlagen im Bau/Projekte	458 778	302 902	
Immaterielle Anlagen	1 087 843	1 452 454	4.6
Total Anlagevermögen	50 990 805	55 112 966	
Total Aktiven	99 221 362	101 868 150	
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2 660 939	3 563 360	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten	50	-	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	49 385	49 385	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1 363 873	1 589 946	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	185 645	555 405	
Kurzfristige Rückstellungen	1 033 655	1 708 290	4.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 597 672	3 976 710	4.8
Total kurzfristiges Fremdkapital	8 891 219	11 443 095	
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	187 357	239 727	4.11
Zweckgebundene Verbindlichkeiten			
Fonds für Ersatzinvestitionen	2 988 911	2 988 911	
Spitalfonds Brigitta Kundert/Schmid-Lütschg	2 710 545	2 740 267	
KSGL Fonds	3 414 166	3 437 112	
CT-Fonds J. Vitali sel.	80 029	168 154	
Total langfristiges Fremdkapital	9 381 009	9 574 171	
Eigenkapital			
Aktienkapital	1 000 000	1 000 000	
Kapitalreserven	73 227 518	73 227 518	
Gewinnreserven	6 623 365	7 122 408	
Jahresgewinn	98 251	-499 043	
Total Eigenkapital	80 949 135	80 850 883	
Total Passiven	99 221 362	101 868 150	
Erstellt nach den Richtlinien Swiss GAAP FER			

Konsolidierte Erfolgsrechnung in CHF	2018	2017	Anhang
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			
Ertrag Leistungen stationär	52 480 022	51 179 045	
Ertrag Leistungen ambulant	22 996 066	21 486 255	
Übrige Patientenerträge	1 678 470	1 544 712	
Übriger betrieblicher Ertrag			
Mietzinsertrag	324 278	352 088	
Ertrag Leistungen Dritte/Personal	4 866 789	5 167 867	
GWL/Leistungsbeiträge	4 337 673	4 755 519	
Total Betriebsertrag	86 683 298	84 485 485	
Material- und Warenaufwand	-14 209 958	-13 033 019	
Personalaufwand	-58 143 630	-57 385 374	4.1
Lebensmittel/Haushalt	-1 623 900	-1 627 476	
Unterhalt/Reparaturen	-1 523 549	-1 551 446	
Investitionen < 10 000	-758 526	-738 231	
Energieaufwand/Wasser	-817 195	-773 874	
Übriger Sachaufwand	-3 446 613	-3 214 909	
Total Betriebsaufwand	-80 523 371	-78 324 329	
EBITDA	6 159 927	6 161 156	
Abschreibungen	-6 069 100	-6 726 166	4.5/4.6
EBIT	90 827	-565 010	
Baurechtszins	-130 050	-140 888	
Finanzertrag	73 330	108 262	
Finanzaufwand	-8 851	-8 235	
Finanzergebnis	-65 570	-40 860	
Zuweisung zweckgebundene Fonds	-19 177	-924 600	4.11
Verwendung zweckgebundene Fonds	92 171	139 692	4.11
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	72 995	-784 909	
Ausserordentlicher Ertrag	0	891 737	4.12
Ausserordentliches Ergebnis	0	891 737	
Jahresgewinn	98 251	-499 043	
Erstellt nach den Richtlinien Swiss GAAP FER			

Konzerngeldflussrechnung in CHF	2018	2017	Anhang
Jahresgewinn	98 251	-499 043	
Abschreibungen auf Sachanlagen	5 491 586	6 070 283	4.5
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	577 513	655 883	4.6
Veränderung Wertschriften	68 970	-8 008 967	
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 407 899	-837 313	
Veränderung Übrige kurzfristige Forderungen	77 693	-20 979	
Veränderung Vorräte	-53 192	-102 403	
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	372 619	-1 119 286	
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-902 371	-95 875	
Veränderung Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	18 960	
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-595 833	94 540	
Veränderung Kurzfristige Rückstellungen	-674 635	78 464	
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-379 038	-726 074	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	6 489 464	-4 491 809	
Investitionen in Finanzanlagen	-	-	
Desinvestitionen in Sachanlagen	2 671	45 853	4.5
Investitionen in Sachanlagen	-1 736 708	-3 290 762	4.5
Investitionen in Immaterielle Anlagen	-212 903	-672 214	4.6
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 946 939	-3 917 124	
Veränderung Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-52 370	118 102	
Zuweisung Zweckgebundene Verbindlichkeiten	20 349	924 600	
Verwendung Zweckgebundene Verbindlichkeiten	-161 142	-139 692	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-193 163	903 011	
Veränderung der flüssigen Mittel	4 349 362	-7 505 922	
Nachweis			
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	15 959 604	23 465 525	
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	20 308 966	15 959 604	
Veränderung der flüssigen Mittel	4 349 362	-7 505 922	

Eigenkapitalnachweis 2017 in CHF	Kapital der Organisation	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Jahresgewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1.1.2017	1 000 000	73 227 518	6 024 163	1 098 245	81 349 926
Jahresgewinn				-499 043	-499 043
Umbuchung Gewinnvortrag			1 098 245	-1 098 245	
Eigenkapital per 31.12.2017	1 000 000	73 227 518	7 122 408	-499 043	80 850 884

Eigenkapitalnachweis 2018 in CHF	Kapital der Organisation	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Jahresgewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1.1.2018	1 000 000	73 227 518	7 122 408	-499 043	80 850 884
Jahresgewinn				98 251	98 251
Umbuchung Gewinnvortrag			-499 043	499 043	
Eigenkapital per 31.12.2018	1 000 000	73 227 518	6 623 366	98 249	80 949 135

1. Grundsätze der Konzernrechnung

1.1 Grundsätze der Konzernrechnung

Die Kantonsspital Glarus Gruppe umfasst die Betriebe Kantonsspital Glarus AG und Kantonsspital Glarus Immobilien AG. Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Die Konzernrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

1.2 Unternehmensfortführung

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen; das heisst, dass der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung davon ausgehen, dass der Konzern seine Geschäfte in absehbarer Zukunft fortführen und in der Lage sein wird, im normalen Geschäftsverlauf seine Vermögenswerte zu verwerten und seine Verbindlichkeiten zeitgerecht zu begleichen.

2. Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Kantonsspital Glarus AG und der Kantonsspital Glarus Immobilien AG.

2.2 Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 Prozent erfasst. Konzerninterne Gewinne und Verluste, Aufwendungen und Erträge sowie die zwischen konsolidierten Gesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden eliminiert.

3. Bewertungsgrundsätze

3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Post- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

3.2 Wertschriften

Bei den Wertschriften des Umlaufvermögens handelt es sich um leicht liquidierbare Wertschriften. Sie sind zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, so sind die Wertschriften höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

3.4 Übrige kurzfristige Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Erforderliche Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

3.5 Vorräte

Die Vorräte werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche – direkten oder indirekten – Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Zur Ermittlung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sind grundsätzlich die tatsächlichen Kosten massgebend. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Die wertmässige Lagerbewirtschaftung erfolgt nach der FIFO-Methode. Bei der Bestimmung des Netto-Marktwertes wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt ausgegangen.

3.6 Sachanlagen

Die vorgenommenen linearen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf folgenden Nutzungsdauern, angelehnt an H+ REKOLE®:

	Jahre	%
Bebautes und unbebautes Land	–	–
Immobilien Sachanlagen	33,3	3
Installationen	20	5
Mobiliar/Einrichtungen	10	10
Maschinen/Fahrzeuge	5	20
Medizintechnische Anlagen	3–8	12,5–33,3
Informatikanlagen	4	25

3.7 Immaterielle Anlagen

Die vorgenommenen linearen Abschreibungen auf den Immateriellen Anlagen basieren auf folgenden H+ REKOLE® Nutzungsdauern:

	Jahre	%
Immaterielle Anlagen	4	25

3.8 Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

3.9 Personalvorsorge

Die Kantonsspital Glarus AG ist der Pensionskasse des Kantons Glarus, der Vorsorgestiftung VSAO und der Vorsorgestiftung VLSS angeschlossen.

Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER 16.

3.10 Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für die Forschung und Entwicklung wird in der Erfolgsrechnung belastet.

3.11 Betriebsfremde Tätigkeiten

Es wurden keine betriebsfremden Tätigkeiten separat ausgewiesen. Die Tätigkeiten von Cafeteria, Personalrestaurant und Parkplätze werden unter dem Ertrag «Leistungen Dritte/Personal» ausgewiesen.

3.12 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst. Alle Aktiv- und Fremdkapitalposten in Fremdwährung werden per Bilanzstichtag nach der Stichtags-Methode umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

3.13 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus welchem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtung kann auch auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

4. Erläuterungen zu Erfolgs- und Bilanzpositionen**4.1 Personalaufwand**

Personalaufwand in CHF	2018	2017
Lohnaufwand	43 745 043	42 942 450
Sozialversicherungsaufwand	8 322 523	8 280 635
Arzthonoraraufwand	5 457 500	5 523 959
übriger Personalaufwand	618 564	638 331
Total	58 143 630	57 385 374

4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in CHF	2018	2017
Debitoren gegenüber Dritten	10 738 711	11 668 584
Delkredere	-710 258	-536 955
Total	10 028 453	11 131 629

4.3 Vorräte

Vorräte in CHF	2018	2017
Medizinischer Bedarf	2 374 988	2 391 716
Energie	82 444	44 301
übrige Vorräte, Haushalts- und Lebensmittelaufwand	270 465	238 687
Total	2 727 896	2 674 704

4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen in CHF	2018	2017
Nicht fakturierte Dienstleistungen	690 092	1 001 308
übrige Rechnungsabgrenzungen	304 314	365 716
Total	994 406	1 367 025

4.5 Sachanlagen

Sachanlagen 2017 in CHF	Unbebaute Grundstücke	Land und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2017	–	32 084 641	14 022 712	8 069 550	98 982	54 275 884
Anschaffungs-/Herstellkosten am 1.1.2017		57 183 054	50 055 333	27 277 440	98 982	134 614 807
Zugänge	208 170	604 441	728 755	1 499 624	3 062 977	6 103 966
Abgänge			–285 920	–1 786 063	–45 852	–2 117 835
Reklassifikationen					–2 813 204	–2 813 204
Stand 31.12.2017	208 170	57 787 495	50 498 167	26 991 001	302 902	135 787 735
Kumulierte Wertberichtigungen am 1.1.2017		–25 098 413	–36 032 620	–19 207 891	–	–80 338 923
Planmässige Abschreibungen		–1 698 561	–2 120 869	–2 250 853	–	–6 070 283
Abgänge			285 920	1 786 062	–	2 071 982
Stand 31.12.2017		–26 796 974	–37 867 569	–19 672 682	–	–84 337 225
Nettobuchwerte 31.12.2017	208 170	30 990 521	12 630 598	7 318 319	302 902	51 450 511

Sachanlagen 2018 in CHF	Unbebaute Grundstücke	Land und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2018	208 170	30 990 521	12 630 598	7 318 319	302 902	51 450 511
Anschaffungs-/Herstellkosten am 1.1.2018	208 107	57 787 495	50 498 167	26 991 001	302 902	135 787 735
Zugänge	–	433 973	372 490	821 901	1 780 794	3 409 159
Abgänge	–	–	–	–639 132	–2 671	–641 803
Reklassifikationen	–	–	–	–	–1 672 451	–1 672 451
Stand 31.12.2018	208 107	58 221 468	50 870 658	27 173 771	408 574	136 882 640
Kumulierte Wertberichtigungen am 1.1.2018	–	–26 796 974	–37 867 569	–19 672 682	–	–84 337 225
Planmässige Abschreibungen	–	–1 713 748	–1 616 008	–2 161 830	–	–5 491 586
Abgänge	–	–	–	639 132	–	639 132
Stand 31.12.2018	–	–28 510 721	–39 483 578	–21 195 380	–	–89 189 679
Nettobuchwerte 31.12.2018	208 107	29 710 746	11 387 081	5 978 390	408 574	* 47 692 961
* Davon sind CHF 104 268 (netto) als Sachanlagen in Leasing bilanziert.						

4.6 Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen 2017 in CHF	IT-Software
Nettobuchwerte 1.1.2017	1 436 123
Anschaffungs-/Herstellkosten am 1.1.2017	4 309 645
Zugänge	672 214
Abgänge	–41 003
Reklassifikationen	
Stand 31.12.2017	4 940 855
Kumulierte Wertberichtigungen am 1.1.2017	–2 873 522
Planmässige Abschreibungen	–655 883
Abgänge	41 003
Stand 31.12.2017	–3 488 401
Nettobuchwerte 31.12.2017	1 452 454

Immaterielle Anlagen 2018 in CHF	IT-Software
Nettobuchwerte 1.1.2018	1 452 454
Anschaffungs-/Herstellkosten am 1.1.2018	4 940 855
Zugänge	212 903
Abgänge	–212 462
Reklassifikationen	–
Stand 31.12.2018	4 941 297
Kumulierte Wertberichtigungen am 1.1.2018	–3 488 401
Planmässige Abschreibungen	–577 513
Abgänge	212 462
Stand 31.12.2018	–3 853 453
Nettobuchwerte 31.12.2018	1 087 843

4.7 Kurzfristige Rückstellungen

Kurzfristige Rückstellungen 2017 in CHF	Personalbereich	Andere Rückstellungen	Total Rückstellungen
Buchwert per 1.1.2017	689 826	940 000	1 629 826
Bildung		393 000	393 000
Auflösung		-342 000	-342 000
Verwendung	27 464		27 464
Buchwert per 31.12.2017	717 290	991 000	1 708 290
Kurzfristige Rückstellungen	717 290	991 000	1 708 290

Kurzfristige Rückstellungen 2018 in CHF	Personalbereich	Andere Rückstellungen	Total Rückstellungen
Buchwert per 1.1.2018	717 290	991 000	1 708 290
Bildung	148 000	84 286	232 286
Auflösung	-104 360	-795 061	-899 421
Verwendung	-7 500	-	-7 500
Buchwert per 31.12.2018	753 430	280 225	1 033 655
Kurzfristige Rückstellungen	753 430	280 225	1 033 655

4.8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen in CHF	2018	2017
Ferien-/Gleitzeitguthaben	2 674 493	2 540 556
Rückvergütung an Versicherer aus Nettoerlösen	274 000	253 000
Nicht vergütete Personalkosten Dezember	440 015	481 990
Ausstehende Rechnungen/Belastungen	209 164	651 163
Total	3 597 672	3 926 710

4.9 Vorsorgeverpflichtungen

Vorsorgeverpflichtungen 2017 in CHF	Überdeckung	Wirtschaftlicher Anteil	Deckungsgrad	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen
Pensionskasse Glarus (PKGL)	37 830 862	6 135 915	104.80%	3 604 889	399 011
Vorsorgestiftung VLSS			104.50%	407 740	180 926
Vorsorgestiftung VSAO			112.70%	280 141	46 144
Total	37 830 862	6 135 915		4 292 769	626 081

Vorsorgeverpflichtungen 2018 in CHF	Überdeckung	Wirtschaftlicher Anteil	Deckungsgrad	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen
Pensionskasse Glarus (PKGL)	-8 343 837	-1 360 045	99.00%	3 653 695	308 375
Vorsorgestiftung VLSS	-	-	103.50%	403 921	187 284
Vorsorgestiftung VSAO	-	-	106.50%	290 453	47 622
Total	-8 343 837	-1 360 045		4 348 069	543 281

Glarner Pensionskasse

Die Glarner Pensionskasse weist per 31. Dezember 2017 einen definitiven Deckungsbeitrag von 104.9% aus. Der provisorisch mitgeteilte Deckungsbeitrag liegt per 31. Dezember 2018 bei 99.0%. Die publizierte kumulierte Performance 2018 liegt bei -3.8%. Die Kantonsspital Glarus AG versicherte per 31. Dezember 2018 554 Mitarbeitende (Vorjahr: 543) bei der Glarner Pensionskasse. Aufgrund des publizierten Deckungsgrades 2018, der ausgewiesenen Performance 2018 und des provisorischen Deckungsbeitrages sind keine Sanierungsmassnahmen vorzunehmen. Zurzeit ist daher keine wirtschaftliche Verpflichtung absehbar. Des Weiteren ist auch kein wirtschaftlicher Nutzen vorhanden.

Vorsorgestiftung VLSS

Die Vorsorgestiftung VLSS weist per 31. Dezember 2017 einen definitiven Deckungsbeitrag von 104.22% aus. Der provisorisch mitgeteilte Deckungsbeitrag liegt per 31. Dezember 2018 bei 103.5%. Die publizierte kumulierte Performance 2018 liegt bei -4.21%. Die Kantonsspital Glarus AG versicherte per 31. Dezember 2018 29 Mitarbeitende (Vorjahr: 29) bei der Vorsorgestiftung VLSS. Aufgrund des publizierten Deckungsgrades 2018, der ausgewiesenen Performance 2018 und des provisorischen Deckungsbeitrages sind keine Sanierungsmassnahmen vorzunehmen. Zurzeit ist daher keine wirtschaftliche Verpflichtung absehbar. Des Weiteren ist auch kein wirtschaftlicher Nutzen vorhanden.

Vorsorgestiftung VSAO

Die Vorsorgestiftung VSAO weist per 31. Dezember 2017 einen definitiven Deckungsbeitrag von 113% aus. Der provisorisch mitgeteilte Deckungsbeitrag liegt per 31. Dezember 2018 bei 106.5%. Die publizierte kumulierte Performance 2017 liegt bei 10.43%. Die Kantonsspital Glarus AG versicherte per 31. Dezember 2018 44 Mitarbeitende (Vorjahr: 46) bei der Vorsorgestiftung VSAO. Aufgrund des publizierten Deckungsgrades 2018, der ausgewiesenen Performance 2017 und des provisorischen Deckungsbeitrages sind keine Sanierungsmassnahmen vorzunehmen. Zurzeit ist daher keine wirtschaftliche Verpflichtung absehbar. Des Weiteren ist auch kein wirtschaftlicher Nutzen vorhanden.

4.10 Arbeitgeberbeitragsreserve

Arbeitgeberbeitragsreserve in CHF	2018	2017
Einbezahlte Arbeitgeberbeitragsreserve	2 210 000	2 210 000
Total	2 210 000	2 210 000

4.11 Zweckgebundene Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten 2017 in CHF	Fonds für Ersatzinvestitionen	Spitalfonds Brigitta Kundert/Schmid-Lütschg	KSGL-Fonds	CT-Fonds J. Vitali sel.	Total Fonds
Buchwert per 1.1.2017	2 988 911	2 734 367	2 569 979	256 279	8 549 536
Zuweisung Fonds		5 990	918 610		924 600
Verwendung Fonds		-90	-51 477	-88 125	-139 692
Buchwert per 31.12.2017	2 988 911	2 740 267	3 437 112	168 154	9 334 444

Verbindlichkeiten 2018 in CHF	Fonds für Ersatzinvestitionen	Spitalfonds Brigitta Kundert/Schmid-Lütschg	KSGL-Fonds	CT-Fonds J. Vitali sel.	Total Fonds
Buchwert per 1.1.2018	2 988 911	2 740 267	3 437 112	168 154	9 334 444
Zuweisung Fonds	-	971	19 378	-	20 349
Verwendung Fonds	-	-30 693	-42 324	-88 125	-161 142
Buchwert per 31.12.2018	2 988 911	2 710 545	3 414 166	80 029	9 193 651

4.12 Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag in CHF	2018	2017
Legat von Frau Maria Stöckli-Schmid sel. aus Schwanden	-	891 737
Total	-	891 737

4.13 Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Organisationen

Als nahe stehend gelten: Kanton Glarus und seine Institutionen,
Verwaltungsrat, Geschäftsleitung

BILANZ

Aktiven in CHF	2018	2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 580 687	5 885 409
Übrige kurzfristige Forderungen	134 073	103 072
Aktive Rechnungsabgrenzung	65 579	65 025
Total	4 780 340	6 053 506

Passiven in CHF	2018	2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	185 645	623 792
Passive Rechnungsabgrenzungen	219 260	478 021
Total	404 956	1 101 813

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag in CHF	2018	2017
Kantonsbeitrag Glarus für stationäre Fälle	23 617 719	22 453 607
Leistungsbeiträge	4 258 333	4 500 000
Andere betriebliche Erträge	330 257	170 349
Total	28 206 309	27 123 955

Aufwand in CHF	2018	2017
Personalaufwand	526 878	579 311
Andere betriebliche Aufwendungen	358 678	347 413
Baurechtszins	130 050	140 888
Total	1 015 606	1 067 611